

Die Präsentation des Juwels: Der legendäre "Blue Star"

Madame Dubois neigt ihren eleganten Kopf, ihre Stimme ist nur ein scharfes Flüstern: „C'est impossible... diese Klarheit ist ein Verbrechen. Die illustre Gesellschaft von Dubois, Vance und den anderen starrt mit einer ungeschminkten, fast brutalen Intensität auf den Stein, jeder Einzelne nur den astronomischen Wert und den potenziellen Besitz kalkulierend. Der Saphir dominiert den kleinen Tisch mit seiner schieren, atemberaubenden Präsenz.



Der Stein hat den klassischen Cabochon-Schliff (glatte Rundung), der für Sternsaphire zwingend erforderlich ist, um den optischen Effekt zu maximieren. In der Philatelie wie in der Gemmologie sind es die Abweichungen von der Norm, die den Wert bestimmen.



Wertstreifen zur Gebührentrichtung für die Freistempelmaschinen in Österreich:

Firmen, die Freistempler hatten, mussten die Postgebühren im voraus bezahlen. Dies geschah mittels solchen Wertstreifen; diese Wertstreifen wurden in die Freistempler eingelegt und dienten der Abrechnung. War ein Wertstreifen verbraucht, wurde der nächste eingelegt. Diese Streifen wurden aus technischen Gründen nur auf Kartonpapier gedruckt ausgegeben.

Ein solches Stück muss in die richtige Hand.“ Der bullige Mr. Silas Q. Vance stößt ein heiseres Lachen aus: „Ashcroft, Sie sind ein Glückspilz! Nennen Sie Ihren Preis, Mann, nennen Sie Ihren Preis!“ Lord Ashcroft sieht in die Runde und stößt ein kurzes, triumphales Lachen aus:

„Sehen Sie, meine Damen und Herren? Unbezahlbar. Absolut unbezahlbar!“